



Bildquelle: Buthmann



Video Zugang
Planten un
Blomen

Der neue Eingangsbereich zu Planten un Blomen in Hamburg erinnert durch den Einsatz großer Stahlplatten an den Schiffbau und ist damit eine typische Gestaltung für die Hansestadt.



Bildquelle: M&T/Y. Schneider

Sie sind stolz auf den Gewinn des Deutschen Metallbaupreises 2023: Die Geschäftsführer von Buthmann Ingenieur-Stahlbau Boris Bitsch und Marco Buthmann (jeweils links und rechts) sowie Mitarbeiter Thomas Raube.



Ein angemessenes Entrée

Parkingang: Der Neubau des Eingangsbereiches für den Park Planten und Blumen in Hamburg verlangte nach einer auffälligen und zugleich hansestadtypischen Gestaltung. Ein Bezug zum Schiffbau war naheliegend und daher ist die Gestaltung geprägt durch große, schräge Metallflächen. Und der Auftrag ging folgerichtig an ein Stahlbau-Unternehmen, in diesem Fall die Firma Buthmann Ingenieur-Stahlbau aus Glinde.

Dr. John-Thomas Siehoff, Dipl.-Journ. Yvonne Schneider

Mitten im Hamburg liegt eine grüne Oase genannt Planten un Blomen. Hier können die Bewohner der Großstadt mitten im Zentrum grünen Sauerstoff tanken, sich an der Natur erfreuen und regenerieren. Der Eingang liegt in einer Fußgängerzone beim Bahnhof Dammtor, neben dem sanierten und umgebauten Kongresszentrum Hamburg CCH.

Der Eingangsbereich zu Planten un Blomen hat somit die Aufgabe, einen angemessenen Übergang von großstädtischer Architektur aus unterschiedlichen Epochen in ein parkähnliches Gelände zu vollziehen. Gleichzeitig erinnert seine Materialität und Gestaltung an besondere Merkmale der Hafenstadt. Dafür fanden große Blechtafeln Verwendung, wie sie auch im Schiffsbau üblich sind.

Die geplante Gesamtgeometrie der Metallplatten in die Wirklichkeit umzusetzen, war schwieriger als man annehmen könnte. Denn Me-

tallplatten sind nicht leicht zu verarbeiten und dehnen sich bei direkter Sonneneinstrahlung aus. Daher müssen sie so gelagert sein, dass Ausdehnungen möglich sind, ohne dass die gleichmäßigen Fugenabstände zwischen den Platten verloren gehen.

Fazit: Typisch für die Hansestadt

Der Einsatz großer Stahlplatten als Gestaltungsmaterial für den Eingangsbereich zu einem Park war für das ausführende Unternehmen alles andere als trivial. Viele konstruktive und montage-technische Besonderheiten waren zu beachten, damit das Ensemble dauerhaft den hohen Ansprüchen der Stadtplaner entspricht. Die Ausführung der Firma Buthmann hat die Jury überzeugt, dass hier eine ebenso gelungene wie dauerhafte Lösung gefunden wurde. ■